

Startseite > Institutionen > Träger > Qualitätssicherung Arbeitsmarktdienstleistungen

Nutzung von Qualitätserkenntnissen im Vergabeverfahren

Im Rahmen der vergaberechtlichen Prüfung eines Angebotes sollen Qualitätserkenntnisse zur Eingliederungsquote, Ergebnisse zu Kundenbefragung usw. berücksichtigt werden.

- **Eingliederungsquoten**

Im Rahmen der Erfolgsbeobachtung von Arbeitsmarktdienstleistungen werden maßnahme- und trägerbezogene Eingliederungs- und Verbleibsinformationen durch einen Abgleich zwischen Förder- und Beschäftigtenstatistik gewonnen. Derzeit stehen entsprechende Informationen u.a. für Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) und Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB) zur Verfügung. Berücksichtigt werden die Eingliederungsquoten sechs Monate nach Maßnahmeaustritt.

- **Erkenntnisse des Prüfdienstes Arbeitsmarktdienstleistungen** aus der Überprüfung der Durchführungs- und Umsetzungsqualität von Arbeitsmarktdienstleistungen. Die Erkenntnisse des Prüfdienstes werden auch als Prozentwert (vom Hundert) dargestellt.

- **Erkenntnisse der Regionalen Einkaufszentren** zur Vertragsausführung

- **Ergebnisse von Kundenbefragungen**

Zur Evaluation der Kundenzufriedenheit werden Teilnehmer an BvB zu Bereichen wie z.B. Lehr- und Betreuungspersonal, Ausbildungsstätte, Lernmittel/Unterrichtsmaterial und Organisation befragt. Aus dieser Befragung wird ein Indexwert ermittelt.

Die Einführung erfolgt hierbei schrittweise; zunächst werden die Erkenntnisse bei folgenden Arbeitsmarktdienstleistungen genutzt:

- Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH),
- BaE und
- BvB.

Die Art der Nutzung wird in den jeweiligen Verdingungsunterlagen transparent gemacht; siehe hierzu auch die nachfolgende Handlungsempfehlung/Geschäftsanweisung zur Qualitätssicherung von Arbeitsmarktdienstleistungen.

Die jeweiligen Referenzwerte bei der Berücksichtigung von Qualitätserkenntnissen werden nachfolgend dargestellt:

1. Eingliederungsquoten sechs Monate nach Maßnahmeaustritt in Prozent

Anmerkung: Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte./.(Austritte insgesamt minus nicht recherchierbarer Austritte, da ohne Versicherungsnummer)*100 (auf Basis jeweils der Austritte 1.1.-31.12. eines Jahres bzw. 1.1.-30.6.2009)

BvB (§§ 61, 61a SGB III/ Behindertenspezifische Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen nach §102 i.V.m. §§ 61, 61a SGB III)

Regionaldirektion	2005	2006	2007	2008
Nord	47,0	51,2	53,5	52,2
Niedersachsen-Bremen	40,9	47,5	52,1	47,4
Nordrhein-Westfalen	35,0	40,4	45,7	42,4
Hessen	41,9	47,5	50,3	47,8
Rheinland-Pfalz/Saarland	38,0	45,8	53,2	47,1
Baden-Württemberg	40,6	48,6	53,6	50,0
Bayern	40,4	49,9	53,4	53,9
Berlin-Brandenburg	35,4	37,8	40,0	36,0
Sachsen-Anhalt/Thüringen	40,6	42,9	43,7	43,1
Sachsen	43,5	51,3	51,4	48,7

BaE (§ 242 SGB III) integrative Durchführungsform

Regionaldirektion	2005	2006	2007	2008
Nord	23,0	23,5	30,6	27,4
Niedersachsen-Bremen	23,3	27,4	33,7	40,8
Nordrhein-Westfalen	23,4	33,3	38,0	42,7
Hessen	18,8	34,3	33,2	34,7
Rheinland-Pfalz/Saarland	37,0	44,0	43,2	43,2
Baden-Württemberg	22,2	41,3	46,9	43,0
Bayern	44,0	47,8	54,3	51,1
Berlin-Brandenburg	19,5	25,6	25,4	25,6
Sachsen-Anhalt/Thüringen	9,3	19,5	27,8	24,9
Sachsen	11,0	19,9	26,3	25,9

BaE (§ 242 SGB III) kooperative Durchführungsform

Regionaldirektion	2005	2006	2007	2008
Nord	23,7	35,4	44,1	42,5
Niedersachsen-Bremen	18,6	28,9	34,8	43,6
Nordrhein-Westfalen	32,9	36,4	42,5	43,5
Hessen	29,2	35,0	40,1	42,5
Rheinland-Pfalz/Saarland	33,3	43,9	46,4	42,3
Baden-Württemberg	39,7	51,8	48,7	54,3
Bayern	45,2	44,8	43,6	53,0
Berlin-Brandenburg	-	36,4	45,2	42,4
Sachsen-Anhalt/Thüringen	20,0	15,4	15,9	39,5
Sachsen	-	100,0	42,9	34,6

2. Prüfdienst Arbeitsmarktdienstleistungen

Prozentwerte für das **Bundesgebiet** (vom Hundertsätze):

Jahr	abH	BaE	BvB
2008	erst ab 2009 in die Prüfung einbezogen	76,68 %	77,11 %
2009	64,11 %	71,82 %	68,63 %
2010 (1. Quartal)	74,40 %	69,37 %	70,16 %

3. Kundenbefragungsergebnisse bei BvB

Die nachfolgenden Indexwerte beruhen auf Befragungsrückläufen aus dem Zeitraum Dezember 2008 bis September 2009.

Regionaldirektionsbezirk	Indexwert
Baden-Württemberg	2,4
Bayern	2,5
Berlin-Brandenburg	2,2
Hessen	2,5
Niedersachsen/Bremen	2,8
Nord	2,5
Nordrhein-Westfalen	2,5
Rheinland-Pfalz/Saarland	2,7
Sachsen	2,2
Sachsen-Anhalt/Thüringen	2,3



Bundesagentur für Arbeit Stand 14.04.2010